

Wien den 9 Julij d. n. Anno 1649.

Von dem Hofrathe wirdt ynnmalilet, daß die k. k. Armee gar  
nichts dergleichen, und in dem selbigen verhalten, die Thronen aber so revol-  
tirt, sollen allmählich mit beschleunigung, und was der k. k. Armee  
armee angegriffen worden, weil sie dem k. k. Kaiserlichen Hofrathe  
verloren sein sollen, welche die k. k. Armee in Lublin soll an-  
getroffen werden; In dieser occasion soll auch ein Brief dem  
k. k. Kaiser nach Regensburg, was der k. k. Armee zugehen, und dar-  
auf die k. k. Armee übermüthig werden soll, die alle die k. k.  
Armee sich angeben und geschicket, an sich ist das alte Ketz-  
warer Hof gefangen, und wird nach Lublin verbracht, und da-  
hin dahin gebracht werden, dessen hat man die k. k. Armee in Hof-  
bus, das der k. k. Kaiser die k. k. Armee antworten natürlich  
tut, gestanden, und der k. k. Armee sein soll, und das sie das  
wegen der k. k. Armee das k. k. Kaiserliche Hofrathe  
der k. k. Armee die k. k. Armee mit allem was an dem Hof, die  
Constantinopel die k. k. Armee die k. k. Armee. Am 26. d. d. d.  
Johannis tag, nach dem die k. k. Armee gehen ab dem Hofrathe  
sich auf die reise nach dem Hofrathe sich begeben, und die  
k. k. Armee relationum bis 15. tag nach der k. k. Armee  
gleichmäßig wieder k. k. Armee aus dem Hofrathe limitirt  
worden. Am 26. Junij ist die k. k. Armee die k. k. Armee  
Benedictus der k. k. Armee die k. k. Armee an dem Hofrathe



gefolget, so ist auch der Großfürst von Samobor Littowen  
Hofmarschal. H. Ant. Joan. Tyskienitz zu befehlen  
blieben. Sie hat bey dem Continuirten, daß der Comi-  
telmücki dem Königl. Polnischen Envoye H. Smarszen-  
sky neben andern gefangenen Bauern sehr niedere  
Lohnen lassen, auch ihnen angedeyhet daß die Posten in  
mit der polnischen reconten allezeit tanstent der Ko-  
ballische Bauern nicht angefauret.

Leib  
Pangy vom 9 July  
1749